



# 2013

Zwischenbericht  
Januar–September

# ASSCCOR

# Facts & Figures

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt

		1.1.–30.9.2013	1.1.–30.9.2012	Veränderung
<b>Nettoumsatz und Ergebnisse</b>				
Nettoumsatz		8'463	8'427	0,4%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) <sup>1</sup>		3'248	3'346	-2,9%
EBITDA in % Nettoumsatz	%	38,4	39,7	
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>2</sup>		1'747	1'892	-7,7%
Reingewinn		1'273	1'356	-6,1%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		1'265	1'348	-6,2%
Gewinn pro Aktie	CHF	24,42	26,02	-6,2%

## Bilanz und Geldflüsse

Eigenkapital am Bilanzstichtag		5'204	4'707	10,6%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag <sup>3</sup>	%	25,6	24,2	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte <sup>4</sup>		1'600	1'853	-13,7%
Operating Free Cash Flow <sup>5</sup>		1'388	1'258	10,3%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag <sup>6</sup>		8'263	8'622	-4,2%

## Operationelle Daten

Festnetzanschlüsse Schweiz	in Tausend	2'905	3'034	-4,3%
Breitbandanschlüsse Retail Schweiz	in Tausend	1'781	1'708	4,3%
Swisscom TV-Anschlüsse Schweiz	in Tausend	943	728	29,5%
Mobilfunkanschlüsse Schweiz	in Tausend	6'346	6'153	3,1%
Entbündelte Teilnehmerschlüsse Schweiz	in Tausend	268	310	-13,5%
Breitbandanschlüsse Wholesale Schweiz	in Tausend	208	181	14,9%
Breitbandanschlüsse Italien	in Tausend	1'911	1'704	12,1%

## Swisscom Aktie

Anzahl ausgegebener Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51,802	51,802	–
Börsenkurs am Bilanzstichtag	CHF	434,60	378,00	15,0%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag <sup>7</sup>		22'513	19'581	15,0%

## Mitarbeitende

Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	20'194	19'595	3,1%
Personalbestand Schweiz am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	17'449	16'339	6,8%

<sup>1</sup> Definition Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

<sup>2</sup> Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

<sup>3</sup> Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

<sup>4</sup> Inklusive Ausgaben für Mobilfunkfrequenzen in Höhe von CHF 360 Millionen per 30. September 2012.

<sup>5</sup> Definition Operating Free Cash Flow: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

<sup>6</sup> Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen.

<sup>7</sup> Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

# Geschäftsentwicklung Konzern

## Zusammenfassung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1.1.–30.9.2013	1.1.–30.9.2012	Veränderung
Nettoumsatz	8'463	8'427	0,4%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3'248	3'346	-2,9%
EBITDA in % Nettoumsatz	38,4	39,7	
Betriebsergebnis (EBIT)	1'747	1'892	-7,7%
Reingewinn	1'273	1'356	-6,1%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	24,42	26,02	-6,2%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1'600	1'853	-13,7%
Operating Free Cash Flow	1'388	1'258	10,3%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag	8'263	8'622	-4,2%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	20'194	19'595	3,1%

Swisscom verzeichnete ein starkes drittes Quartal 2013: Nettoumsatz und Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,2% bzw. 2,1%. In den ersten neun Monaten 2013 stieg der Nettoumsatz um CHF 36 Millionen oder 0,4% auf CHF 8'463 Millionen, der EBITDA sank um CHF 98 Millionen oder 2,9% auf CHF 3'248 Millionen. Auf Basis konstanter Währungen, ohne Hubbing-Umsätze von Fastweb (Wholesale-Umsätze aus Interkonnektion) und ohne Unternehmenserwerbe sank der Nettoumsatz um 0,6%. Der Rückgang resultierte vor allem aus der generellen Preiserosion und aus der Preissenkung beim Roaming im Schweizer Kerngeschäft, welche durch das Kunden- und Mengenwachstum mehrheitlich kompensiert werden konnte. Der EBITDA sank auf vergleichbarer Basis um 3,2%. Diese Abnahme resultierte insbesondere aus dem Umsatzrückgang im Schweizer Kerngeschäft. Zudem stiegen in der Schweiz die Aufwendungen für Netzunterhalt und Informatik sowie in Italien die Akquisitionskosten als Folge des hohen Kundenwachstums. Im Schweizer Geschäft sank der bereinigte Nettoumsatz um 0,4% und der vergleichbare EBITDA um 2,7%. Bei Fastweb reduzierte sich der Nettoumsatz ohne Hubbing trotz höherem Kundenbestand um EUR 11 Millionen oder 0,9% auf EUR 1'179 Millionen und der EBITDA um EUR 19 Millionen oder 5,4% auf EUR 336 Millionen. Der Reingewinn von Swisscom sank vor allem als Folge des tieferen EBITDA um CHF 83 Millionen oder 6,1% auf CHF 1'273 Millionen.

Die Investitionen sanken um CHF 253 Millionen oder 13,7% auf CHF 1'600 Millionen. Ohne die Ausgaben von CHF 360 Millionen für die im Vorjahr ersteigerten Mobilfunkfrequenzen stiegen die Investitionen in der Schweiz um CHF 17 Millionen oder 1,5% auf CHF 1'115 Millionen. Fastweb erhöhte die Investitionen als Folge des Ausbaus des Glasfasernetzes in Italien um EUR 67 Millionen oder 20,6% auf EUR 393 Millionen. Der Operating Free Cash Flow erhöhte sich um CHF 130 Millionen oder 10,3% auf CHF 1'388 Millionen. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf die tieferen Investitionen zurückzuführen. Die Nettoverschuldung erhöhte sich gegenüber Ende 2012 um CHF 192 Millionen oder 2,4% auf CHF 8'263 Millionen.

Die Zahl der Mitarbeitenden ist gegenüber dem Vorjahr um 599 Vollzeitstellen oder 3,1% auf 20'194 Vollzeitstellen gestiegen. Der Zunahme des Personalbestands als Folge von Unternehmenserwerben, der Anstellung von externen Mitarbeitenden und der Verstärkung des Kundendienstes im Schweizer Geschäft stand ein Rückgang bei Fastweb aufgrund der Auslagerung von Stellen gegenüber. In der Schweiz nahm die Anzahl Mitarbeitende um 1'110 Vollzeitstellen oder 6,8% auf 17'449 Vollzeitstellen zu.

Swisscom rechnet für 2013 unverändert mit einem Umsatz von über CHF 11,4 Milliarden, mit einem EBITDA von mindestens CHF 4,25 Milliarden und Investitionen von rund CHF 2,4 Milliarden. Swisscom hat im ersten Halbjahr 2013 die Mehrheit an Cinetrade sowie Geschäfte von Entris übernommen. Der zusätzliche Umsatz von rund CHF 150 Millionen ist in den Erwartungen berücksichtigt, der Einfluss auf die übrigen finanziellen Ziele ist im laufenden Jahr gering. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2013 erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

## Entwicklung der Segmente

In Millionen CHF	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012	Veränderung	1.1.– 30.9.2013	1.1.– 30.9.2012	Veränderung
<b>Nettoumsatz</b>						
Privatkunden	1'293	1'269	1,9%	3'813	3'768	1,2%
Kleine und Mittlere Unternehmen	291	291	–	860	872	–1,4%
Grossunternehmen	443	455	–2,6%	1'325	1'361	–2,6%
Wholesale	246	250	–1,6%	727	730	–0,4%
Intersegment-Elimination	(151)	(157)	–3,8%	(453)	(458)	–1,1%
<b>Swisscom Schweiz</b>	<b>2'122</b>	<b>2'108</b>	<b>0,7%</b>	<b>6'272</b>	<b>6'273</b>	<b>–0,0%</b>
Fastweb	494	492	0,4%	1'490	1'518	–1,8%
Übrige operative Segmente	460	415	10,8%	1'326	1'267	4,7%
Group Headquarters	–	–	–	1	1	–
Intersegment-Elimination	(209)	(209)	–	(626)	(632)	–0,9%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'867</b>	<b>2'806</b>	<b>2,2%</b>	<b>8'463</b>	<b>8'427</b>	<b>0,4%</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>						
Privatkunden	759	735	3,3%	2'200	2'227	–1,2%
Kleine und Mittlere Unternehmen	222	223	–0,4%	651	671	–3,0%
Grossunternehmen	231	242	–4,5%	677	707	–4,2%
Wholesale	97	93	4,3%	289	276	4,7%
Netz & IT	(363)	(360)	0,8%	(1'105)	(1'090)	1,4%
Intersegment-Elimination	2	–	–	1	–	–
<b>Swisscom Schweiz</b>	<b>948</b>	<b>933</b>	<b>1,6%</b>	<b>2'713</b>	<b>2'791</b>	<b>–2,8%</b>
Fastweb	155	148	4,7%	413	428	–3,5%
Übrige operative Segmente	78	70	11,4%	237	215	10,2%
Group Headquarters	(27)	(29)	–6,9%	(86)	(86)	–
Intersegment-Elimination	(4)	(4)	–	(13)	(15)	–13,3%
Überleitung Vorsorgeaufwand <sup>1</sup>	(4)	4	–	(16)	13	–
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1'146</b>	<b>1'122</b>	<b>2,1%</b>	<b>3'248</b>	<b>3'346</b>	<b>–2,9%</b>

<sup>1</sup> Im Betriebsergebnis der Segmente sind als Vorsorgeaufwand die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge enthalten.  
Die Differenz zum Vorsorgeaufwand nach IAS 19 wird als Überleitungsposition ausgewiesen.

Die Berichterstattung erfolgt nach folgenden Segmenten: Swisscom Schweiz, Fastweb und Übrige operative Segmente. In Swisscom Schweiz enthalten sind die Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen, Wholesale und Netz & IT. Getrennt dargestellt wird zudem der Bereich Group Headquarters.

Swisscom Schweiz ist Marktführerin im Bereich Telekommunikation in der Schweiz. Fastweb ist eines der grössten Breitband-Telekommunikationsunternehmen in Italien. Die Übrigen operativen Segmente umfassen vor allem Swisscom Beteiligungen und Swisscom IT Services, die eine führende Anbieterin von Informatikdienstleistungen in der Schweiz ist. Group Headquarters umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche Group Business Steering, Group Strategy & Innovation, Group Communications & Responsibility und Group Human Resources sowie die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG.

Für die finanzielle Führung verrechnet das Segment Netz & IT keine Netzkosten und Group Headquarters keine Management Fees an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Die Netzkosten in der Schweiz werden über den Geschäftsbereich Netz & IT geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich Netz & IT wird als Cost Center geführt. Deshalb werden dem Segment Netz & IT in der Segmentberichterstattung keine Umsätze gutgeschrieben. Die Ergebnisse der Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen sowie Wholesale entsprechen einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten.

Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge. Der Segmentaufwand enthält als Vorsorgeaufwand die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge. Die Differenz zwischen den ordentlichen Arbeitgeberbeiträgen und dem Vorsorgeaufwand nach IAS 19 wird als Überleitungsposition zwischen den Betriebsergebnissen der Segmente und dem Betriebsergebnis des Konzerns ausgewiesen.

## Swisscom Schweiz

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012	Veränderung	1.1.– 30.9.2013	1.1.– 30.9.2012	Veränderung
<b>Nettoumsatz und Ergebnis</b>						
Mobilfunk Einzelverträge	720	743	-3,1%	2'089	2'231	-6,4%
Festnetz Einzelverträge	546	608	-10,2%	1'676	1'870	-10,4%
Bündelverträge	404	313	29,1%	1'129	838	34,7%
Wholesale	148	151	-2,0%	443	451	-1,8%
Übrige	289	278	4,0%	889	841	5,7%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>2'107</b>	<b>2'093</b>	<b>0,7%</b>	<b>6'226</b>	<b>6'231</b>	<b>-0,1%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	15	15	-	46	42	9,5%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'122</b>	<b>2'108</b>	<b>0,7%</b>	<b>6'272</b>	<b>6'273</b>	<b>-0,0%</b>
Direkte Kosten	(425)	(441)	-3,6%	(1'294)	(1'247)	3,8%
Indirekte Kosten	(749)	(734)	2,0%	(2'265)	(2'235)	1,3%
<b>Segmentaufwand</b>	<b>(1'174)</b>	<b>(1'175)</b>	<b>-0,1%</b>	<b>(3'559)</b>	<b>(3'482)</b>	<b>2,2%</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>948</b>	<b>933</b>	<b>1,6%</b>	<b>2'713</b>	<b>2'791</b>	<b>-2,8%</b>
Marge in % Nettoumsatz	44,7	44,3		43,3	44,5	
Abschreibungen und Wertminderungen	(280)	(268)	4,5%	(825)	(783)	5,4%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>668</b>	<b>665</b>	<b>0,5%</b>	<b>1'888</b>	<b>2'008</b>	<b>-6,0%</b>
<b>Operationelle Daten am Bilanzstichtag in Tausend</b>						
Festnetzanschlüsse				2'905	3'034	-4,3%
Breitbandanschlüsse Retail				1'781	1'708	4,3%
Swisscom TV-Anschlüsse				943	728	29,5%
Mobilfunkanschlüsse				6'346	6'153	3,1%
Bündelverträge				938	739	26,9%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse				268	310	-13,5%
Breitbandanschlüsse Wholesale				208	181	14,9%
Umsatz generierende Einheiten (RGU)				11'975	11'623	3,0%
<b>Investitionen und Personalbestand</b>						
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	361	679	-46,8%	999	1'345	-25,7%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				12'513	11'884	5,3%

Der Umsatz mit externen Kunden hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 5 Millionen oder 0,1% auf CHF 6'226 Millionen abgenommen (+0,7% im dritten Quartal). Dieser Umsatzrückgang resultierte vor allem aus der generellen Preiserosion in Höhe von rund CHF 300 Millionen und aus der Preissenkung beim Roaming von rund CHF 160 Millionen. Die Reduktion konnte durch das anhaltende Kunden- und Mengenwachstum in Höhe von rund CHF 420 Millionen mehrheitlich kompensiert werden. Die Zunahme des Umsatzes im dritten Quartal 2013 resultierte aus dem Erwerb der Mehrheitsanteile an Cinetrade, dem führenden Schweizer Filmrechte- und Content-Handelsunternehmen für den Einkauf und die Verwertung von Programm- und Sportübertragungsrechten. Im dritten Quartal 2013 überstieg die Umsatzzunahme bei den Bündelverträgen (CHF 91 Millionen) erstmals im Jahr 2013 den Umsatzrückgang bei den Einzelverträgen (CHF 85 Millionen). Die Zahl der Umsatz generierenden Einheiten (RGU) mit Endkunden stieg innert Jahresfrist um 352'000 oder 3,0% auf 12,0 Millionen (+63'000 im dritten Quartal).

Die im Juni 2012 eingeführten Mobilfunkabonnemente Natel infinity, mit denen Kunden unbegrenzt in alle Schweizer Netze telefonieren, SMS schreiben und im Internet surfen können, sind weiterhin gefragt. Ende September 2013 nutzten über 1,5 Millionen Kunden die neuen infinity-Abonnemente (+187'000 im dritten Quartal), dies ist rund die Hälfte der Abokunden (ohne Grossunternehmen). Die Zahl der Mobilfunkanschlüsse erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 193'000 oder 3,1% auf 6,3 Millionen (+39'000 im dritten Quartal). Der Bestand an Postpaid-Anschlüsse stieg um 230'000 (+46'000 im dritten Quartal), die Zahl der Prepaid-Anschlüsse ging um 37'000 zurück (-7'000 im dritten Quartal). Swisscom verkaufte in den ersten neun Monaten 2013 insgesamt 1,13 Millionen Mobilfunkgeräte (+12,7%), 66% davon waren Smartphones.

Bündelangebote wie Vivo Libero, die einen Internetanschluss und TV enthalten oder Vivo Casa und Vivo Tutto, die einen Festnetzanschluss mit Telefonie, Internet und TV oder zusätzlich einen Mobilfunkanschluss enthalten, sind weiterhin sehr gefragt. Innert Jahresfrist stieg die Anzahl Kunden, die Bündelangebote nutzten, um 199'000 oder 26,9% auf 938'000 (+49'000 im dritten Quartal). Der Umsatz aus Bündelverträgen stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 291 Millionen oder 34,7% auf CHF 1'129 Millionen (+29,1% im dritten Quartal). Wichtigste Treiber des Bündelgeschäfts sind Fernsehen sowie Mobilfunkangebote.

Der Bestand an Swisscom TV-Anschlüssen stieg innert Jahresfrist um 215'000 oder 29,5% auf 943'000 Anschlüsse (+41'000 im dritten Quartal), wovon 885'000 auf Abonnemente mit Grundgebühr entfallen. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse mit Endkunden erhöhte sich innert Jahresfrist um 73'000 oder 4,3% auf 1,78 Millionen (+14'000 im dritten Quartal). Die Anzahl Festnetzanschlüsse sank gegenüber dem Vorjahr um 129'000 oder 4,3% auf 2,9 Millionen (-31'000 im dritten Quartal). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Abwanderung zu Kabelnetzbetreibern und auf die Substitution durch Mobilfunk zurückzuführen. Die Zahl der Breitbandanschlüsse mit Wholesale-Kunden stieg um 27'000 oder 14,9% auf 208'000 Anschlüsse (+7'000 im dritten Quartal). Die entbündelten Teilnehmeranschlüsse sanken gegenüber dem Vorjahr um 42'000 oder 13,5% auf 268'000 Anschlüsse (-12'000 im dritten Quartal).

Der Segmentaufwand hat in den ersten neun Monaten 2013 um CHF 77 Millionen oder 2,2% auf CHF 3'559 Millionen zugenommen (-0,1% im dritten Quartal). Die Zunahme der direkten Kosten um CHF 47 Millionen oder 3,8% auf CHF 1'294 Millionen (-3,6% im dritten Quartal) ist vor allem auf höhere Kosten für den Materialeinkauf zurückzuführen. Die Abnahme der direkten Kosten im dritten Quartal 2013 ist eine Folge tieferer Kundenakquisitionskosten. Die Zunahme der indirekten Kosten um CHF 30 Millionen oder 1,3% auf CHF 2'265 Millionen (+2,0% im dritten Quartal) resultierte aus witterungsbedingt höheren Ausgaben für Unterhalt und Reparaturen, höheren IT-Kosten sowie zusätzlichen Betriebskosten aus Unternehmensübernahmen. Der Personalaufwand stieg um CHF 3 Millionen oder 0,2% auf CHF 1'254 Millionen. Bereinigt um Aufwendungen für Restrukturierung und zusätzliche Personalkosten durch Unternehmenserwerbe stieg der Personalaufwand um CHF 11 Millionen. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen sank um CHF 78 Millionen oder 2,8% auf CHF 2'713 Millionen (+1,6% im dritten Quartal). Entsprechend reduzierte sich die Ergebnis-  
marge um 1,2 Prozentpunkte auf 43,3%.

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 42 Millionen oder 5,4% auf CHF 825 Millionen, was vor allem auf den laufenden Ausbau des Breitbandnetzes zurückzuführen ist. Zusätzlich führten die im Vorjahr erworbenen Mobilfunkfrequenzen zu höheren Abschreibungen. Entsprechend sank das Segmentergebnis um CHF 120 Millionen oder 6,0% auf CHF 1'888 Millionen. Die Investitionen sanken gegenüber dem Vorjahr um CHF 346 Millionen oder 25,7% auf CHF 999 Millionen, was hauptsächlich auf die im Vorjahr erworbenen Mobilfunkfrequenzen für CHF 360 Millionen zurückzuführen ist. Ohne die Kosten für die Mobilfunkfrequenzen stiegen die Investitionen um CHF 14 Millionen oder 1,4%. Der Personalbestand erhöhte sich innert Jahresfrist durch die Anstellung von externen Mitarbeitern sowie den Erwerb von Cinetrade um 629 Vollzeitstellen oder 5,3% auf 12'513 Vollzeitstellen.

## Fastweb

In Millionen EUR bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012	Veränderung	1.1.– 30.9.2013	1.1.– 30.9.2012	Veränderung
Privatkunden	186	179	3,9%	558	543	2,8%
Geschäftskunden	188	193	-2,6%	559	572	-2,3%
Wholesale Hubbing	9	16	-43,8%	34	71	-52,1%
Wholesale Übrige	19	19	-	59	70	-15,7%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>402</b>	<b>407</b>	<b>-1,2%</b>	<b>1'210</b>	<b>1'256</b>	<b>-3,7%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	1	1	-	3	5	-40,0%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>403</b>	<b>408</b>	<b>-1,2%</b>	<b>1'213</b>	<b>1'261</b>	<b>-3,8%</b>
Segmentaufwand	(277)	(286)	-3,1%	(877)	(906)	-3,2%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>126</b>	<b>122</b>	<b>3,3%</b>	<b>336</b>	<b>355</b>	<b>-5,4%</b>
Marge in % Nettoumsatz	31,3	29,9		27,7	28,2	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	137	98	39,8%	393	326	20,6%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				2'370	2'911	-18,6%
Breitbandanschlüsse in Tausend				1'911	1'704	12,1%

Der Nettoumsatz von Fastweb ist in den ersten neun Monaten 2013 um EUR 48 Millionen oder 3,8% auf EUR 1'213 Millionen (-1,2% im dritten Quartal) gesunken. Der Rückgang ist zur Hauptsache auf die geplante Reduktion von Umsätzen aus Interkonnectionsdiensten (Hubbing) zurückzuführen. Die niedrigmargigen Hubbing-Umsätze verringerten sich um EUR 37 Millionen. Der Umsatz ohne Hubbing sank gegenüber dem Vorjahr um EUR 11 Millionen oder 0,9% auf EUR 1'179 Millionen (+0,5% im dritten Quartal). Gegenüber dem Vorjahr stieg die Kundenbasis im Breitbandgeschäft um 207'000 oder 12,1% auf 1,91 Millionen (+24'000 im dritten Quartal), dies auch dank dem Bündelangebot mit Sky Italia für TV und Breitband. Der durchschnittliche Umsatz pro Breitbandkunde im Bereich Privatkunden sank als Folge des intensiven Wettbewerbs gegenüber dem Vorjahr um 8,4%. Dieser Rückgang konnte durch das Kundenwachstum überkompensiert werden. Der Umsatz mit Privatkunden stieg gegenüber dem Vorjahr um EUR 15 Millionen oder 2,8% auf EUR 558 Millionen (+3,9% im dritten Quartal). Dagegen sanken der Umsatz mit Geschäftskunden um EUR 13 Millionen oder 2,3% auf EUR 559 Millionen (-2,6% im dritten Quartal) und der Umsatz aus dem übrigen Wholesale-Geschäft um EUR 11 Millionen oder 15,7% auf EUR 59 Millionen (unverändert im dritten Quartal).

In den ersten neun Monaten 2013 betrug das Segmentergebnis vor Abschreibungen EUR 336 Millionen, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um EUR 19 Millionen oder 5,4% entspricht (+3,3% im dritten Quartal). Diese Abnahme ist vor allem auf gestiegene Akquisitionskosten als Folge des hohen Kundenwachstums zurückzuführen. Die Ergebnismarge sank um 0,5 Prozentpunkte auf 27,7%.

Am 30. September 2013 betrug der Personalbestand 2'370 Vollzeitstellen, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 541 Vollzeitstellen oder 18,6% entspricht. Diese Abnahme ist auf die Auslagerung von Stellen zurückzuführen. Die Investitionen stiegen um EUR 67 Millionen oder 20,6% auf EUR 393 Millionen (+39,8% im dritten Quartal), dies als Folge des Ausbaus des Glasfasernetzes in Italien. Das Verhältnis der Investitionen zum Nettoumsatz betrug 32,4% (Vorjahr 25,9%). Rund 37% der getätigten Investitionen standen in direktem Zusammenhang mit dem Kundenwachstum.

Im Konzernabschluss von Swisscom hat die Stärkung des Euro einen positiven Einfluss auf den Umsatz und das Segmentergebnis vor Abschreibungen. Der angewandte durchschnittliche Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 2,1% zu. In Schweizer Franken sank der Nettoumsatz um 1,8% gegenüber 3,8% in lokaler Währung. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen reduzierte sich in Schweizer Franken um 3,5%, in lokaler Währung resultierte eine Abnahme um 5,4%.

## Übrige operative Segmente

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012	Veränderung	1.1.– 30.9.2013	1.1.– 30.9.2012	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	266	222	19,8%	750	683	9,8%
Umsatz mit anderen Segmenten	194	193	0,5%	576	584	-1,4%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>460</b>	<b>415</b>	<b>10,8%</b>	<b>1'326</b>	<b>1'267</b>	<b>4,7%</b>
Segmentaufwand	(382)	(345)	10,7%	(1'089)	(1'052)	3,5%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>78</b>	<b>70</b>	<b>11,4%</b>	<b>237</b>	<b>215</b>	<b>10,2%</b>
Marge in % Nettoumsatz	17,0	16,9		17,9	17,0	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				132	130	1,5%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'991	4'457	12,0%

Der Umsatz mit externen Kunden ist in den ersten neun Monaten 2013 um CHF 67 Millionen oder 9,8% auf CHF 750 Millionen gestiegen (+19,8% im dritten Quartal). Der Umsatz mit externen Kunden bei Swisscom IT Services erhöhte sich um CHF 56 Millionen oder 14,5% auf CHF 443 Millionen (+31,1% im dritten Quartal), was vor allem auf Unternehmenserwerbe zurückzuführen ist. 2013 hat Swisscom IT Services die Business-Plattform von Entris Banking und Entris Operations, die insbesondere den Zahlungsverkehr und das Wertschriftengeschäft für Banken abwickelt, übernommen. Der Auftragseingang von Swisscom IT Services stieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 242 Millionen oder 82,6% auf CHF 535 Millionen (+14,7% im dritten Quartal). Der Umsatz mit anderen Segmenten sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 8 Millionen oder 1,4% auf CHF 576 Millionen. Die Abnahme ist vor allem eine Folge reduzierter Bauleistungen von Swisscom Beteiligungen für Swisscom Schweiz.

Der Segmentaufwand lag mit CHF 1'089 Millionen um CHF 37 Millionen oder um 3,5% über dem Vorjahr (+10,7% im dritten Quartal). Die zusätzlichen Kosten aus den Unternehmenserwerben wurden teilweise durch tiefere Kosten aufgrund von Effizienzsteigerungen kompensiert. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen stieg in den ersten neun Monaten 2013 entsprechend um CHF 22 Millionen oder 10,2% auf CHF 237 Millionen (+11,4% im dritten Quartal). Der Personalbestand lag mit 4'991 Vollzeitstellen vor allem als Folge der Unternehmenserwerbe um 534 Vollzeitstellen über dem Vorjahr. Die Investitionen sind um CHF 2 Millionen oder 1,5% auf CHF 132 Millionen gestiegen. Das höhere Investitionsvolumen bei Swisscom IT Services in die IT-Infrastruktur wurde durch tiefere Investitionen für Bauprojekte bei Swisscom Immobilien teilweise kompensiert.

### Group Headquarters

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen lag in den ersten neun Monaten 2013 mit CHF –86 Millionen auf dem Niveau des Vorjahres. Der Personalbestand nahm gegenüber dem Vorjahr um 23 Vollzeitstellen oder 6,7% auf 320 Vollzeitstellen ab.



## Abschreibungen und nicht operative Ergebnisse

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012	Veränderung	1.1.– 30.9.2013	1.1.– 30.9.2012	Veränderung
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1'146</b>	<b>1'122</b>	<b>2,1%</b>	<b>3'248</b>	<b>3'346</b>	<b>-2,9%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(509)	(491)	3,7%	(1'501)	(1'454)	3,2%
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>637</b>	<b>631</b>	<b>1,0%</b>	<b>1'747</b>	<b>1'892</b>	<b>-7,7%</b>
Nettozinsaufwand	(59)	(67)	-11,9%	(162)	(191)	-15,2%
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(14)	(10)	40,0%	(34)	(38)	-10,5%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	6	11	-45,5%	18	25	-28,0%
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>	<b>570</b>	<b>565</b>	<b>0,9%</b>	<b>1'569</b>	<b>1'688</b>	<b>-7,0%</b>
Ertragssteueraufwand	(116)	(116)	–	(296)	(332)	-10,8%
<b>Reingewinn</b>	<b>454</b>	<b>449</b>	<b>1,1%</b>	<b>1'273</b>	<b>1'356</b>	<b>-6,1%</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	450	448	0,4%	1'265	1'348	-6,2%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	4	1	–	8	8	–
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	51,801	51,801	–	51,801	51,800	–
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8,69	8,65	0,4%	24,42	26,02	-6,2%

Die Abschreibungen sind in den ersten neun Monaten 2013 gegenüber dem Vorjahr um CHF 47 Millionen oder 3,2% auf CHF 1'501 Millionen gestiegen (+3,7% im dritten Quartal). Dies ist vor allem auf höhere Abschreibungen bei Swisscom Schweiz zurückzuführen. Die Zunahme resultierte im Wesentlichen aus dem laufenden Ausbau des Breitbandnetzes sowie aus den im Vorjahr erworbenen Mobilfunkfrequenzen. Im Rahmen der Kaufpreisaufteilung von Unternehmenskäufen wurden immaterielle Vermögenswerte aktiviert. In den Abschreibungen für die ersten neun Monate 2013 sind planmässige Abschreibungen aus Unternehmenskäufen in der Höhe von CHF 104 Millionen (Vorjahr CHF 100 Millionen) enthalten.

Der Nettozinsaufwand hat um CHF 29 Millionen auf CHF 162 Millionen abgenommen. Darin sind positive Effekte von CHF 27 Millionen aus der Marktwertveränderung auf Zinsderivate enthalten. Das übrige Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 4 Millionen.

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 296 Millionen (Vorjahr CHF 332 Millionen). Dies entspricht einem effektiven Ertragssteuersatz von 18,9% (Vorjahr 19,7%). Langfristig wird mit einem erwarteten Ertragssteuersatz ohne Sondereffekte von rund 21% gerechnet.

Der Reingewinn sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 83 Millionen oder 6,1% auf CHF 1'273 Millionen. Die Abnahme des Reingewinns ist vor allem auf das tiefere Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zurückzuführen. Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 83 Millionen oder 6,2% auf CHF 1'265 Millionen. Entsprechend nahm der Gewinn pro Aktie von CHF 26,02 auf CHF 24,42 ab.

## Geldflüsse

In Millionen CHF	1.1.–30.9.2013	1.1.–30.9.2012	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3'248	3'346	(98)
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(1'600) <sup>1</sup>	(1'853)	253
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	23	10	13
Veränderung Vorsorgeverpflichtung	8	(16)	24
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige operative Geldflüsse	(277)	(215)	(62)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(14)	(14)	–
<b>Operating Free Cash Flow</b>	<b>1'388</b>	<b>1'258</b>	<b>130</b>
Nettozinszahlungen	(192)	(185)	(7)
Ertragssteuerzahlungen	(165)	(159)	(6)
<b>Free Cash Flow</b>	<b>1'031</b>	<b>914</b>	<b>117</b>
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich flüssiger Mittel	(59)	(17)	(42)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	(45)	(22)	(23)
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	340	124	216
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	(1'140)	(1'140)	–
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	(16)	(17)	1
<b>Nettozunahme (Nettoabnahme) flüssiger Mittel</b>	<b>111</b>	<b>(158)</b>	<b>269</b>

<sup>1</sup> Ohne Investitionen von CHF 40 Millionen in ein Immobilienprojekt, für welches ein Verkaufvertrag abgeschlossen wurde.

Der Free Cash Flow erhöhte sich um CHF 117 Millionen oder 12,8% auf CHF 1'031 Millionen. Der Anstieg ist vor allem auf den höheren Operating Free Cash Flow zurückzuführen. Hauptgrund für die Zunahme des Operating Free Cash Flow um CHF 130 Millionen oder 10,3% auf CHF 1'388 Millionen sind die tieferen Investitionen. Gegenüber dem Vorjahr sanken die Investitionen um CHF 253 Millionen oder 13,7% auf CHF 1'600 Millionen. Diese Abnahme ist eine Folge des Erwerbs der Mobilfunkfrequenzen für CHF 360 Millionen im Vorjahr. Ohne die Kosten für die Mobilfunkfrequenzen stiegen die Investitionen um CHF 107 Millionen oder 7,2%, was vor allem auf höhere Investitionen von Fastweb zurückzuführen ist. Fastweb erhöhte die Investitionen als Folge des Ausbaus des Glasfasernetzes in Italien um CHF 90 Millionen oder 22,9% auf CHF 483 Millionen. Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich gegenüber Ende 2012 um CHF 277 Millionen (CHF 215 Millionen in den ersten neun Monaten 2012). Die Zunahme ist vor allem die Folge von tieferen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## Bilanz

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	30.09.2013	31.12.2012	Veränderung
<b>Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	754	578	30,4%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2'655	2'658	-0,1%
Sachanlagen	8'879	8'549	3,9%
Goodwill	4'832	4'662	3,6%
Übrige immaterielle Vermögenswerte	2'070	2'121	-2,4%
Assoziierte Gesellschaften und langfristige Finanzanlagen	349	465	-24,9%
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	783	763	2,6%
<b>Total Vermögenswerte</b>	<b>20'322</b>	<b>19'796</b>	<b>2,7%</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	9'147	8'783	4,1%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1'752	1'993	-12,1%
Personalvorsorgeverpflichtungen	1'763	2'108	-16,4%
Rückstellungen	822	840	-2,1%
Ertragssteuerschulden	629	425	48,0%
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1'005	930	8,1%
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>15'118</b>	<b>15'079</b>	<b>0,3%</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	5'185	4'690	10,6%
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	19	27	-29,6%
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5'204</b>	<b>4'717</b>	<b>10,3%</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>20'322</b>	<b>19'796</b>	<b>2,7%</b>
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag	25,6%	23,8%	
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>8'263</b>	<b>8'071</b>	<b>2,4%</b>

Die Bilanzsumme hat am 30. September 2013 CHF 20'322 Millionen betragen und ist gegenüber Ende 2012 um CHF 526 Millionen oder 2,7% gestiegen. Die Zunahme der Vermögenswerte ist vor allem auf die Investitionen in die Telekommunikationsinfrastruktur und Unternehmenserwerbe zurückzuführen. Das Eigenkapital stieg um CHF 487 Millionen oder 10,3% auf CHF 5'204 Millionen. Die Dividendenzahlung an die Aktionäre der Swisscom AG in Höhe von CHF 1'140 Millionen wurde durch den Reingewinn von CHF 1'273 Millionen und dem sonstigen im Eigenkapital erfassten Nettogewinn von CHF 370 Millionen überkompensiert. Darin enthalten sind Gewinne von CHF 52 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften sowie versicherungsmathematische Gewinne von Vorsorgeplänen in Höhe von CHF 396 Millionen, dies vor allem als Folge von Zinssatzänderungen. Gegenüber dem Jahresende 2012 stieg der Wechselkurs CHF/EUR von 1,207 auf 1,223. Am 30. September 2013 betragen die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital rund CHF 1,6 Milliarden.

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen. Swisscom hat sich für die Kenngrösse Nettoverschuldung/EBITDA einen maximalen Wert von rund 2x zum Ziel gesetzt. Überschreitungen des Zielwerts sind kurzfristig möglich. Unterschreitungen stellen einen finanziellen Spielraum dar. Die Nettoverschuldung erhöhte sich gegenüber Ende 2012 um CHF 192 Millionen oder 2,4% auf CHF 8'263 Millionen.

## Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen

Ab 1. Januar 2013 wendet Swisscom verschiedene Änderungen von IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer» an. Nachfolgend sind die wesentlichen Auswirkungen der Änderungen auf die finanzielle Berichterstattung von Swisscom beschrieben und dargestellt:

- > Aufgrund der Änderungen von IAS 19 müssen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste unmittelbar im sonstigen Gesamtergebnis im Eigenkapital erfasst werden. Dies hat keine Auswirkungen auf die Berichterstattung von Swisscom, da Swisscom bereits bisher diese Methode zur Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste angewandt hat.
- > Effekte aus Planänderungen mussten bisher teilweise über die so genannte Vesting-Periode ergebniswirksam erfasst werden. Neu werden diese Effekte sofort ergebniswirksam erfasst.
- > Die Verzinsung des Planvermögens erfolgt nach dem überarbeiteten Standard lediglich in Höhe des Diskontierungszinssatzes. Die Verzinsung des Planvermögens nach Massgabe einer erwarteten Vermögensrendite ist nicht mehr zulässig. Die Nettozinskosten werden neu im Finanzergebnis ausgewiesen. Der Unterschied zwischen tatsächlichem Ertrag und Verzinsung des Planvermögens wird im sonstigen Gesamtergebnis erfasst.
- > Die Kosten von Invalidenrenten werden erst im Zeitpunkt des Rentenbeginns als Aufwand und als Verpflichtung verbucht.
- > Künftige Arbeitnehmerbeiträge werden neu von Swisscom für die Berechnungen nach IAS 19 berücksichtigt (Risk Sharing).

Die Effekte der rückwirkend vorgenommenen Änderungen auf die konsolidierte Bilanz per 1. Januar 2013 und die konsolidierte Erfolgsrechnung 2012 stellen sich wie folgt dar:

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	Berichtet	Anpassung	Restated
<b>Bilanz per 1. Januar 2013</b>			
Personalvorsorgeverpflichtungen	2'801	(693)	2'108
Latente Ertragssteuerguthaben	417	(132)	285
Eigenkapital	4'156	561	4'717
Eigenkapitalquote (in %)	20,7		23,8
<b>Erfolgsrechnung Gesamtjahr 2012</b>			
Nettoumsatz	11'384	–	11'384
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	4'381	96	4'477
Betriebsergebnis (EBIT)	2'431	96	2'527
Ergebnis vor Ertragssteuern	2'167	66	2'233
Reingewinn	1'762	53	1'815
Gewinn pro Aktie (in CHF)	33,88	1,02	34,90

Der positive Einfluss der Änderungen nach Steuern auf das Eigenkapital per 1. Januar 2013 beläuft sich auf CHF 561 Millionen. Dadurch erhöht sich die Eigenkapitalquote von 20,7% auf 23,8%. Der angepasste Vorsorgeaufwand für das Jahr 2012 sinkt um CHF 66 Millionen auf CHF 80 Millionen. Vom Vorsorgeaufwand werden CHF 50 Millionen im EBITDA und CHF 30 Millionen im Finanzergebnis ausgewiesen. Nach Steuern beträgt der positive Einfluss der Änderungen CHF 53 Millionen auf den Reingewinn und CHF 1,02 auf den Gewinn pro Aktie.

Der Vorsorgeaufwand 2012 nach alter und neuer Regelung setzt sich wie folgt zusammen:

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2012
<b>Vorsorgeaufwand, berichtet</b>					
Laufender Dienstzeitaufwand	51	53	53	51	208
Planänderungen und Planabgeltung	(4)	(5)	(4)	(42)	(55)
Nettozinsertrag	(1)	(2)	(2)	(2)	(7)
<b>Total Vorsorgeaufwand</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>7</b>	<b>146</b>
Davon im EBITDA erfasst	46	46	47	7	146
Davon im Finanzergebnis erfasst	–	–	–	–	–
<b>Vorsorgeaufwand, restated</b>					
Laufender Dienstzeitaufwand	52	52	52	51	207
Planänderungen und Planabgeltung	–	–	–	(157)	(157)
Nettozinskosten	7	8	7	8	30
<b>Total Vorsorgeaufwand</b>	<b>59</b>	<b>60</b>	<b>59</b>	<b>(98)</b>	<b>80</b>
Davon im EBITDA erfasst	52	52	52	(106)	50
Davon im Finanzergebnis erfasst	7	8	7	8	30

Im vierten Quartal 2012 wurden verschiedene Änderungen des Swisscom Vorsorgeplans beschlossen. Ein Hauptelement war dabei eine Reduktion der Umwandlungssätze, was zu einer Reduktion der Vorsorgeverpflichtung um CHF 157 Millionen führte. Nach geändertem Standard wird dieser positive ausserordentliche Effekt sofort ergebniswirksam im vierten Quartal 2012 erfasst. Nach den alten Regelungen betragen die 2012 erfassten positiven Effekte aus Planänderungen insgesamt CHF 55 Millionen. Darin enthalten sind Effekte im Zusammenhang mit den 2012 beschlossenen Planänderungen von CHF 38 Millionen. Der Restbetrag betrifft frühere Planänderungen. Die Nettozinskosten 2012 betragen neu CHF 30 Millionen. Nach alter Regelung resultierte aufgrund der Renditeannahme ein Nettozinsertrag von CHF 7 Millionen. Die Nettozinskosten werden neu im Finanzergebnis ausgewiesen.

Für das Jahr 2013 werden mit einem EBITDA-wirksamen Vorsorgeaufwand von CHF 256 Millionen und Nettozinskosten von CHF 37 Millionen gerechnet. Auf vergleichbarer Basis (restated) steigt der EBITDA-wirksame Vorsorgeaufwand um CHF 206 Millionen aufgrund der ausserordentlichen Effekte im Zusammenhang mit der Planänderung 2012, eines tieferen Diskontsatzes und geänderter Annahme zur Lebenserwartung. Im Vergleich zum Aufwand 2012 nach alter Regelung steigt der EBITDA-wirksame Vorsorgeaufwand 2013 um CHF 110 Millionen.

## Ausblick

Insgesamt erwartet Swisscom bei einem Wechselkurs von CHF/EUR von 1,23 unverändert einen Umsatz von über CHF 11,4 Milliarden, einen EBITDA von mindestens CHF 4.25 Milliarden und Investitionen von rund CHF 2,4 Milliarden. Swisscom hat im ersten Halbjahr 2013 die Mehrheit an Cine-trade sowie Geschäfte von Entris übernommen. Der zusätzliche Umsatz von rund CHF 150 Millionen ist in den Erwartungen berücksichtigt, der Einfluss auf die übrigen finanziellen Ziele ist im laufenden Jahr gering. Beim Umsatz ohne Fastweb rechnet Swisscom für 2013 unverändert mit rund CHF 9,5 Milliarden. Beim EBITDA ohne Fastweb wird unverändert ein Rückgang auf CHF 3,64 Milliarden erwartet. Der angepasste Standard zur Rechnungslegung der Personalvorsorge wird zu einer nicht geldwirksamen Erhöhung der Kosten von CHF 110 Millionen gegenüber den berichteten Werten führen. Auf angepasster Basis wird der Vorsorgeaufwand ohne Nettozinskosten für das Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um CHF 206 Millionen zunehmen. Weiter wird das anhaltende Kunden- und Mengenwachstum zu einem Anstieg der direkten Kosten vor allem für das Gewinnen von Neukunden und den Einkauf von Endgeräten führen. Zudem werden der Unterhalt und der weitere Ausbau der Netzinfrastruktur die indirekten Kosten vorübergehend erhöhen. Für 2013 wird ein Anstieg der Investitionen bei Swisscom ohne Fastweb auf CHF 1,75 Milliarden erwartet. Bei Fastweb wird 2013 mit einer stabilen Umsatzentwicklung in lokaler Währung vor Hubbing (EUR 1,6 Milliarden) gerechnet. Der EBITDA von Fastweb wird mit EUR 500 Millionen auf Höhe des Vorjahres erwartet. Als Folge des Ausbaus der Glasfasernetze in Italien wird mit einem Anstieg der Investitionen auf EUR 550 Millionen gerechnet. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2013 erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

# Konsolidierter Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

## Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt und ungeprüft)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012 restated <sup>1</sup>	1.1.– 30.9.2013	1.1.– 30.9.2012 restated <sup>1</sup>
<b>Nettoumsatz</b>	3	<b>2'867</b>	<b>2'806</b>	<b>8'463</b>	<b>8'427</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand		(561)	(566)	(1'717)	(1'687)
Personalaufwand		(638)	(606)	(2'000)	(1'941)
Übriger Betriebsaufwand		(596)	(590)	(1'752)	(1'705)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge		74	78	254	252
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>1'146</b>	<b>1'122</b>	<b>3'248</b>	<b>3'346</b>
Abschreibungen und Wertminderungen		(509)	(491)	(1'501)	(1'454)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	3	<b>637</b>	<b>631</b>	<b>1'747</b>	<b>1'892</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	4	(73)	(77)	(196)	(229)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		6	11	18	25
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>570</b>	<b>565</b>	<b>1'569</b>	<b>1'688</b>
Ertragssteueraufwand		(116)	(116)	(296)	(332)
<b>Reingewinn</b>		<b>454</b>	<b>449</b>	<b>1'273</b>	<b>1'356</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		450	448	1'265	1'348
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		4	1	8	8
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)		8,69	8,65	24,42	26,02

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012 restated <sup>1</sup>	1.1.– 30.9.2013	1.1.– 30.9.2012 restated <sup>1</sup>
<b>Reingewinn</b>	<b>454</b>	<b>449</b>	<b>1'273</b>	<b>1'356</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	110	(191)	396	(227)
Ertragssteuern	(22)	38	(79)	45
<b>Nicht in Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern</b>	<b>88</b>	<b>(153)</b>	<b>317</b>	<b>(182)</b>
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	(12)	23	52	(18)
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	1	5	1	5
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges	(2)	–	8	(3)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	1	1	4	7
Ertragssteuern	(10)	(6)	(12)	3
<b>In Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern</b>	<b>(22)</b>	<b>23</b>	<b>53</b>	<b>(6)</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>66</b>	<b>(130)</b>	<b>370</b>	<b>(188)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>520</b>	<b>319</b>	<b>1'643</b>	<b>1'168</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	516	318	1'635	1'163
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	4	1	8	5

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.



## Konsolidierte Bilanz (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	30.09.2013	31.12.2012 restated <sup>1</sup>	1.1.2012 restated <sup>1</sup>
<b>Vermögenswerte</b>				
Flüssige Mittel		650	538	314
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		2'655	2'658	2'745
Übrige finanzielle Vermögenswerte		104	40	73
Übrige Vermögenswerte		455	436	522
<b>Total Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>3'864</b>	<b>3'672</b>	<b>3'654</b>
Sachanlagen		8'879	8'549	8'222
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte	2	6'902	6'783	6'543
Anteile an assoziierten Gesellschaften	2	143	268	233
Übrige finanzielle Vermögenswerte		206	197	197
Übrige Vermögenswerte		328	327	277
<b>Total Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>16'458</b>	<b>16'124</b>	<b>15'472</b>
<b>Total Vermögenswerte</b>		<b>20'322</b>	<b>19'796</b>	<b>19'126</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten	5	1'558	1'053	804
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		1'752	1'993	1'957
Laufende Ertragssteuerschulden		294	189	37
Rückstellungen	6	127	154	148
Übrige Verbindlichkeiten		692	643	676
<b>Total Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>4'423</b>	<b>4'032</b>	<b>3'622</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	5	7'589	7'730	8'027
Personalvorsorgeverpflichtungen	1	1'763	2'108	1'489
Rückstellungen	6	695	686	755
Latente Ertragssteuerschulden		335	236	244
Übrige Verbindlichkeiten		313	287	296
<b>Total Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>10'695</b>	<b>11'047</b>	<b>10'811</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>15'118</b>	<b>15'079</b>	<b>14'433</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital		5'185	4'690	4'666
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		19	27	27
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>5'204</b>	<b>4'717</b>	<b>4'693</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>		<b>20'322</b>	<b>19'796</b>	<b>19'126</b>

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	1.1.–30.9.2013	1.1.–30.09.2012 restated <sup>1</sup>
Reingewinn		1'273	1'356
Anpassung für zahlungsunwirksame Positionen		1'968	1'994
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		(223)	(235)
Ertragssteuerzahlungen		(165)	(159)
<b>Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>2'853</b>	<b>2'956</b>
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		(1'640)	(1'853)
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich flüssiger Mittel	2	(59)	(17)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		(22)	(12)
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(1'721)</b>	<b>(1'882)</b>
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto		340	124
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	8	(1'140)	(1'140)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		(14)	(14)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto		(207)	(202)
<b>Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(1'021)</b>	<b>(1'232)</b>
<b>Nettozunahme (Nettoabnahme) flüssiger Mittel</b>		<b>111</b>	<b>(158)</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr		538	314
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		1	–
<b>Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode</b>		<b>650</b>	<b>156</b>

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
<b>Bestand am 31. Dezember 2011</b>	<b>52</b>	<b>136</b>	<b>5'704</b>	<b>–</b>	<b>(1'620)</b>	<b>4'272</b>	<b>24</b>	<b>4'296</b>
Änderungen in der Rechnungslegung <sup>1</sup>	–	–	394	–	–	394	3	397
<b>Bestand am 1. Januar 2012, restated<sup>1</sup></b>	<b>52</b>	<b>136</b>	<b>6'098</b>	<b>–</b>	<b>(1'620)</b>	<b>4'666</b>	<b>27</b>	<b>4'693</b>
Reingewinn, restated <sup>1</sup>	–	–	1'348	–	–	1'348	8	1'356
Sonstiges Gesamtergebnis, restated <sup>1</sup>	–	–	(154)	–	(31)	(185)	(3)	(188)
<b>Gesamtergebnis, restated<sup>1</sup></b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1'194</b>	<b>–</b>	<b>(31)</b>	<b>1'163</b>	<b>5</b>	<b>1'168</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(1'140)	–	–	(1'140)	(14)	(1'154)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(6)	–	(6)	–	(6)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	6	–	6	–	6
<b>Bestand am 30. September 2012, restated<sup>1</sup></b>	<b>52</b>	<b>136</b>	<b>6'152</b>	<b>–</b>	<b>(1'651)</b>	<b>4'689</b>	<b>18</b>	<b>4'707</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2012<sup>1</sup></b>	<b>52</b>	<b>136</b>	<b>5'577</b>	<b>–</b>	<b>(1'633)</b>	<b>4'132</b>	<b>24</b>	<b>4'156</b>
Änderungen in der Rechnungslegung <sup>1</sup>	–	–	558	–	–	558	3	561
<b>Bestand am 1. Januar 2013, restated<sup>1</sup></b>	<b>52</b>	<b>136</b>	<b>6'135</b>	<b>–</b>	<b>(1'633)</b>	<b>4'690</b>	<b>27</b>	<b>4'717</b>
Reingewinn	–	–	1'265	–	–	1'265	8	1'273
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	317	–	53	370	–	370
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1'582</b>	<b>–</b>	<b>53</b>	<b>1'635</b>	<b>8</b>	<b>1'643</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(1'140)	–	–	(1'140)	(14)	(1'154)
Transaktionen mit Minderheitsaktionären	–	–	–	–	–	–	(2)	(2)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(7)	–	(7)	–	(7)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	7	–	7	–	7
<b>Bestand am 30. September 2013</b>	<b>52</b>	<b>136</b>	<b>6'577</b>	<b>–</b>	<b>(1'580)</b>	<b>5'185</b>	<b>19</b>	<b>5'204</b>

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

# Anhang zum Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

## 1 Grundsätze der Rechnungslegung

### Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften (im Weiteren als Swisscom bezeichnet). Der konsolidierte Zwischenabschluss für die neun Monate, die am 30. September 2013 abgeschlossen wurden, wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard «IAS 34 Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt, mit Ausnahme der unten aufgeführten geänderten Rechnungslegungsgrundsätze.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegt. Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet. Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurde ein Währungsumrechnungskurs CHF/EUR von 1,223 als Stichtagskurs (31. Dezember 2012 CHF/EUR 1,207) und 1,229 als Durchschnittskurs (erste neun Monate 2012 CHF/EUR 1,204) verwendet.

### Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen

Ab 1. Januar 2013 wendet Swisscom verschiedene Änderungen der bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen an, welche – mit Ausnahme der unten beschriebenen Änderungen – keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.

Aufgrund der Änderungen von IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer» müssen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste unmittelbar im sonstigen Gesamtergebnis erfasst werden. Das bisherige Wahlrecht zwischen sofortiger Erfassung in der Erfolgsrechnung, im sonstigen Gesamtergebnis beziehungsweise in der zeitverzögerten Erfassung nach der sogenannten Korridor-methode wurde abgeschafft. Dies hat keine Auswirkungen auf die Berichterstattung von Swisscom, da Swisscom bereits bisher diese Methode zur Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste angewandt hat. Im Weiteren sehen die Änderungen von IAS 19 vor, dass das Management die Verzinsung des Planvermögens nicht mehr entsprechend der Verzinsungserwartung nach Massgabe der Asset Allocation schätzt, sondern ein Ertrag aufgrund der erwarteten Verzinsung des Planvermögens lediglich in Höhe des Diskontierungszinssatzes erfasst wird. Für die Invaliditätsleistungen berücksichtigt Swisscom neu die tatsächlich eingetretenen Invaliditätsfälle und nicht wie bisher die erwartete Anzahl gemäss den technischen Grundlagen (BVG 2010). Zudem berücksichtigt Swisscom neu künftige Arbeitnehmerbeiträge (Risk Sharing) für die Berechnungen nach IAS 19. Der geänderte IAS 19 fordert zusätzlich umfangreichere Anhangangaben. Unternehmen müssen neu über die Finanzierungsstrategie ihrer Pensionspläne Angaben machen und die Finanzierungsrisiken ihrer Pläne nicht nur beschreiben, sondern auch quantifizieren. Unter anderem wird hierfür eine Sensitivitätsanalyse gefordert, die zeigt, in welchem Umfang Personalvorsorgeverpflichtungen bei Änderungen wesentlicher Bewertungsannahmen schwanken. Auch muss künftig die durchschnittliche Restlaufzeit der Personalvorsorgeverpflichtungen angegeben werden. Die Änderungen wurden rückwirkend vorgenommen.

Die Effekte auf die konsolidierte Bilanz, die konsolidierte Erfolgsrechnung und die konsolidierte Gesamtergebnisrechnung stellen sich wie folgt dar:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	Berichtet	Anpassung	Restated
<b>Bilanz per 1. Januar 2012</b>			
Latente Ertragssteuerguthaben	311	(91)	220
Personalvorsorgeverpflichtungen	1'977	(488)	1'489
<b>Eigenkapital</b>	<b>4'296</b>	<b>397</b>	<b>4'693</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	4'272	394	4'666
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	24	3	27
<b>Bilanz per 1. Januar 2013</b>			
Latente Ertragssteuerguthaben	417	(132)	285
Personalvorsorgeverpflichtungen	2'801	(693)	2'108
<b>Eigenkapital</b>	<b>4'156</b>	<b>561</b>	<b>4'717</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	4'132	558	4'690
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	24	3	27
<b>Erfolgsrechnung Gesamtjahr 2012</b>			
Personalaufwand	(2'581)	96	(2'485)
Finanzaufwand	(325)	(30)	(355)
Ertragssteueraufwand	(405)	(13)	(418)
<b>Reingewinn</b>	<b>1'762</b>	<b>53</b>	<b>1'815</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	1'755	53	1'808
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	7	–	7
Gewinn pro Aktie (in CHF)	33,88	1,02	34,90
<b>Erfolgsrechnung 1.1.–30.9.2012</b>			
Personalaufwand	(1'924)	(17)	(1'941)
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(207)	(22)	(229)
Ertragssteueraufwand	(340)	8	(332)
<b>Reingewinn</b>	<b>1'387</b>	<b>(31)</b>	<b>1'356</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	1'379	(31)	1'348
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	8	–	8
Gewinn pro Aktie (in CHF)	26,62	(0,60)	26,02
<b>Gesamtergebnisrechnung Gesamtjahr 2012</b>			
<b>Reingewinn</b>	<b>1'762</b>	<b>53</b>	<b>1'815</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	(908)	139	(769)
Ertragssteuern	185	(28)	157
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>(741)</b>	<b>111</b>	<b>(630)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1'021</b>	<b>164</b>	<b>1'185</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	1'017	164	1'181
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	4	–	4
<b>Gesamtergebnisrechnung 1.1.–30.9.2012</b>			
<b>Reingewinn</b>	<b>1'387</b>	<b>(31)</b>	<b>1'356</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	(331)	104	(227)
Ertragssteuern	66	(21)	45
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>(271)</b>	<b>83</b>	<b>(188)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1'116</b>	<b>52</b>	<b>1'168</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	1'111	52	1'163
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	5	–	5

Swisscom wendet die Änderungen von IAS 32 «Vorschriften über die Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Schulden» frühzeitig ab dem Geschäftsjahr 2013 an: Die Änderungen lassen das gegenwärtige Saldierungsmodell nach IAS 32 im Grundsatz unberührt, wonach finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten nur dann zu saldieren sind, wenn ein Unternehmen am Abschlussstichtag einen Rechtsanspruch auf Verrechnung hat und beabsichtigt, entweder einen Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen, oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswerts die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen. Die Änderungen stellen klar, dass der Anspruch auf Saldierung am Abschlussstichtag bestehen muss – das heisst er darf nicht abhängig von einem Ereignis in der Zukunft sein. Ausserdem muss er für alle Vertragsparteien sowohl im gewöhnlichen Geschäftsablauf als auch bei Insolvenz einer der Vertragsparteien rechtlich durchsetzbar sein. Swisscom hat als Folge der Änderungen ihre Verträge im Bereich der Roaming-Abrechnungen neu beurteilt und gefolgert, dass diese die konkreten Kriterien für eine Verrechnung erfüllen und neu zu einem grossen Teil zu saldieren sind. Der Effekt der Saldierung auf die sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten beträgt per 1. Januar 2012 CHF 233 Millionen und per 31. Dezember 2012 CHF 166 Millionen

## 2 Unternehmenszusammenschlüsse

Im April 2013 hat Swisscom IT Services von Entris Banking die Business-Plattform übernommen und dazu sämtliche Anteile an der Entris Integrator AG erworben. Über die Business-Plattform der Entris Integrator AG wickeln Banken ihre Bankgeschäfte wie zum Beispiel Zahlungsverkehr, Kredit- und Wertschriftengeschäft oder auch e-Banking ab. Die erworbene Gesellschaft wurde nach der Übernahme in Swisscom Banking Provider AG umbenannt. Die Swisscom IT Services AG hat zudem im Juni 2013 sämtliche Anteile an der Entris Operations AG übernommen. Die Entris Operations AG verarbeitet insbesondere den Zahlungsverkehr und das Wertschriftengeschäft für rund 50 Banken. Entris Operations AG wurde nach der Übernahme mit der Swisscom Banking Provider AG fusioniert. Weiter hat Swisscom im April 2013 ihren Anteil an der CT Cinetrade AG (Cinetrade) von 49% auf 75% erhöht. Cinetrade besitzt Film- und Sportrechte für Pay-TV, Video on Demand (VOD), Pay per View (PPV) und verwertet diese über ihre Pay-TV-Plattformen und VOD/PPV Dienste. Cinetrade betreibt ausserdem eine der führenden Kinoketten in der Schweiz.

Die 2013 neu erworbenen Gesellschaften werden als unwesentliche Unternehmenszusammenschlüsse angesehen und daher in aggregierter Form dargestellt. Die Unternehmenszusammenschlüsse 2013 wurden im Konzernabschluss per 30. September 2013 provisorisch berücksichtigt, da die Kaufpreisallokationen zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses noch nicht abgeschlossen waren. Aus der provisorischen Kaufpreisallokation wurden ein Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte von CHF 216 Millionen erfasst. In den ersten neun Monaten 2013 hat aus diesen Unternehmenszusammenschlüssen zusätzlich ein Nettoumsatz von CHF 97 Millionen sowie ein Gewinn von CHF 14 Millionen resultiert. Unter der Annahme, dass die 2013 erworbenen Tochtergesellschaften ab dem 1. Januar 2013 im Konzernabschluss einbezogen worden wären, ergäben sich ein konsolidierter Pro-forma-Nettoumsatz von CHF 8'529 Millionen und ein konsolidierter Pro-forma-Reingewinn von CHF 1'278 Millionen.

### 3 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den operativen Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker). Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur Swisscom Schweiz zusammengefasst werden sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Die Ergebnisse der Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen sowie Wholesale entsprechen einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Das Segment Netz & IT weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übriger Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz. Das Segmentergebnis der Segmente Fastweb und Übrige operative Segmente entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge.

Swisscom hat den Ausweis des Vorsorgeaufwands für die Segmentberichterstattung retrospektiv geändert. Der Segmentaufwand enthält als Vorsorgeaufwand die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge. Die Differenz zwischen den ordentlichen Arbeitgeberbeiträgen und dem Vorsorgeaufwand nach IAS 19 wird in der Spalte «Elimination» ausgewiesen. In den ersten neun Monaten 2013 ist in der Spalte Elimination ein Aufwand von CHF 16 Millionen als Überleitungsposition zum Vorsorgeaufwand nach IAS 19 enthalten (in den ersten neun Monaten 2012 Ertrag von CHF 13 Millionen; Gesamtjahr 2012 Ertrag von CHF 179 Millionen).

Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Swisscom hat per 1. Januar 2013 die Führungsstruktur vereinfacht. Sie will damit die Führung des Schweizer Geschäfts stärken und die Effizienz im Konzern steigern. Als Folge davon wurden per 1. Januar 2013 verschiedene Organisationseinheiten zwischen den Segmenten transferiert. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für die ersten neun Monaten 2012 und 2013 wie folgt dar:

1.1.—30.09.2013, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head-quarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	6'226	1'487	750	—	—	8'463
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	46	3	576	1	(626)	—
<b>Nettoumsatz</b>	<b>6'272</b>	<b>1'490</b>	<b>1'326</b>	<b>1</b>	<b>(626)</b>	<b>8'463</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1'888</b>	<b>(135)</b>	<b>111</b>	<b>(92)</b>	<b>(25)</b>	<b>1'747</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(196)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						18
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>						<b>1'569</b>
Ertragssteueraufwand						(296)
<b>Reingewinn</b>						<b>1'273</b>

1.1.—30.09.2013, in Millionen CHF	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Gross-unternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	3'691	842	1'250	443	—	—	6'226
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	122	18	75	284	—	(453)	46
<b>Nettoumsatz</b>	<b>3'813</b>	<b>860</b>	<b>1'325</b>	<b>727</b>	<b>—</b>	<b>(453)</b>	<b>6'272</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>2'120</b>	<b>648</b>	<b>621</b>	<b>289</b>	<b>(1'790)</b>	<b>—</b>	<b>1'888</b>

1.1.—30.09.2012, in Millionen CHF, restated	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head-quarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	6'231	1'512	683	1	—	8'427
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	42	6	584	—	(632)	—
<b>Nettoumsatz</b>	<b>6'273</b>	<b>1'518</b>	<b>1'267</b>	<b>1</b>	<b>(632)</b>	<b>8'427</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>2'008</b>	<b>(104)</b>	<b>83</b>	<b>(98)</b>	<b>3</b>	<b>1'892</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(229)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						25
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>						<b>1'688</b>
Ertragssteueraufwand						(332)
<b>Reingewinn</b>						<b>1'356</b>

1.1.—30.09.2012, in Millionen CHF, restated	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Gross-unternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	3'639	852	1'289	451	—	—	6'231
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	129	20	72	279	—	(458)	42
<b>Nettoumsatz</b>	<b>3'768</b>	<b>872</b>	<b>1'361</b>	<b>730</b>	<b>—</b>	<b>(458)</b>	<b>6'273</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>2'159</b>	<b>668</b>	<b>655</b>	<b>276</b>	<b>(1'750)</b>	<b>—</b>	<b>2'008</b>



## 4 Finanzertrag und Finanzaufwand

In Millionen CHF	1.1.– 30.9.2013	1.1.– 30.9.2012 restated
Zinsertrag	30	11
Zinsaufwand	(192)	(202)
<b>Nettozinsaufwand von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten</b>	<b>(162)</b>	<b>(191)</b>
Fremdwährungsgewinne	5	2
Nettozinskosten von Personalvorsorgeverpflichtungen	(28)	(22)
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(11)	(18)
<b>Finanzertrag und Finanzaufwand, netto</b>	<b>(196)</b>	<b>(229)</b>

## 5 Finanzielle Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	30.09.2013	31.12.2012
Bankdarlehen	44	196
Anleiensobligationen	1'310	631
Private Platzierungen	138	131
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	6	7
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	60	88
<b>Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1'558</b>	<b>1'053</b>
Bankdarlehen	1'444	973
Anleiensobligationen	4'182	4'824
Private Platzierungen	1'125	1'121
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	628	632
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	210	180
<b>Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>7'589</b>	<b>7'730</b>
<b>Total Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>9'147</b>	<b>8'783</b>

Swisscom hat im dritten Quartal 2013 eine Anleiensobligation und ein langfristiges Bankdarlehen in Höhe von insgesamt EUR 800 Millionen (CHF 991 Millionen) aufgenommen, die vollumfänglich zur Refinanzierung von bestehenden Finanzschulden verwendet werden. Die Anleiensobligation in Höhe von EUR 500 Millionen wurde durch Lunar Funding V, eine irische Finanzierungsgesellschaft, ausgegeben und wird durch eine von Lunar V an Swisscom gewährtes Darlehen in gleicher Höhe sichergestellt. Die Anleiensobligation wurde über sieben Jahre mit einem Coupon von 2,00% ausgegeben. Weiter hat Swisscom von der European Investment Bank ein variabel verzinsliches Bankdarlehen in Höhe von EUR 300 Millionen mit einer Laufzeit von sieben Jahren aufgenommen. Die aufgenommenen Finanzierungen in EUR wurden für Hedge Accounting von Nettoinvestitionen in ausländische Beteiligungen designiert.

## 6 Rückstellungen

In Millionen CHF	Abbruch- und Instand- stellungs- kosten	Regulato- rische Verfahren	Übrige	Total
<b>Bestand am 31. Dezember 2012</b>	<b>512</b>	<b>104</b>	<b>224</b>	<b>840</b>
Bildung Rückstellungen	3	10	20	33
Barwertanpassung	3	1	–	4
Auflösung nicht beanspruchter Rückstellungen	(5)	–	(18)	(23)
Verwendung	(1)	(1)	(30)	(32)
<b>Bestand am 30. September 2013</b>	<b>512</b>	<b>114</b>	<b>196</b>	<b>822</b>
Davon kurzfristige Rückstellungen	–	21	106	127
Davon langfristige Rückstellungen	512	93	90	695

### Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten

Die Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten beziehen sich auf den Abbruch von Mobilfunkstationen und Sendestationen von Swisscom Broadcast und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands auf Grundstücken, die von Dritteigentümern gehalten werden. Die Rückstellungen werden auf Basis der künftig erwarteten Abbruchkosten bemessen und mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 2,1% abdiskontiert. Die Zahlungen der Rückstellung werden wahrscheinlich nach 2020 erfolgen.

### Rückstellungen für regulatorische Verfahren

Swisscom erbringt gemäss dem revidierten Fernmeldegesetz Interkonnektionsdienste und andere Zugangsdienste für andere Anbieterinnen von Fernmeldediensten in der Schweiz. In den vergangenen Jahren haben mehrere Anbieterinnen von Fernmeldediensten bei der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) die Senkung der ihnen von Swisscom in Rechnung gestellten Preise verlangt. Auf der Grundlage von rechtlichen Beurteilungen hat Swisscom in der Vergangenheit Rückstellungen gebildet. Die in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

### Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen sind vor allem Rückstellungen für Stellenabbau, Umwelt-, Vertragsrisiken sowie Rückstellungen für Schadenfälle enthalten. Die übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

## 7 Eventualverbindlichkeiten

### Verfahren vor der Wettbewerbskommission (Weko)

Mit Entscheid vom 5. November 2009 hat die Weko Swisscom wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung bei ADSL-Diensten mit einem Betrag von CHF 220 Millionen sanktioniert. Swisscom hat die Verfügung beim Bundesverwaltungsgericht mit Beschwerde vom 7. Dezember 2009 angefochten. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. September 2013 unverändert keine Rückstellung erfasst. Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmissbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es unverändert als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

### Regulatorische Verfahren

Bei den übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 erläuterten Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit regulatorischen Verfahren kommt Swisscom zum Schluss, dass ein Mittelabfluss nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. September 2013 unverändert keine Rückstellung erfasst.

### Übrige Eventualverbindlichkeiten

Im zweiten Quartal 2012 hat ein Wettbewerber von Fastweb eine Klage gegen Fastweb im Zusammenhang mit der Ausschreibung von Aufträgen mit Grosskunden eingereicht. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung ist Swisscom zum Schluss gekommen, dass ein Mittelabfluss aufgrund der Klage nicht wahrscheinlich ist. Es wurde daher keine Rückstellung erfasst. Im ersten Quartal 2013 wurde eine aussergerichtliche Einigung erzielt und die Klage durch den Wettbewerber von Fastweb zurückgezogen. Im Falle eines negativen Ausgangs des Verfahrens hätte der Mittelabfluss rund EUR 60 Millionen (CHF 72 Millionen) betragen können.

## 8 Dividendenausschüttung

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 4. April 2013 die Zahlung einer Dividende von brutto CHF 22 pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'140 Millionen erfolgte am 11. April 2013.

## 9 Finanzinstrumente

### Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Der Buchwert und die dazugehörigen beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten stellen sich per 30. September 2013 wie folgt dar:

In Millionen CHF	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>30. September 2013</b>		
Flüssige Mittel	650	650
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	2'655	2'655
<b>Übrige finanzielle Vermögenswerte</b>		
Terminguthaben mit Fälligkeit über 90 Tagen	100	100
Übrige Darlehen und Forderungen	164	175
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	42	42
Derivative Finanzinstrumente	4	4
<b>Total Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>3'615</b>	<b>3'626</b>
Bankdarlehen	1'488	1'488
Anlehensobligationen	5'492	5'862
Private Platzierungen	1'263	1'284
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	634	1'216
Übrige verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	16	16
Übrige unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	77	77
Derivative Finanzinstrumente	177	177
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	1'752	1'752
<b>Total Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>10'899</b>	<b>11'872</b>

### Hierarchiestufe für die beizulegenden Zeitwerte

Die Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte umfasst die folgenden drei Stufen:

- > Stufe 1: Börsenkurse an einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten;
- > Stufe 2: andere Einflussfaktoren, die für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf Märkten direkt und indirekt beobachtbar sind;
- > Stufe 3: Einflussfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

In Millionen CHF	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
<b>30. September 2013</b>				
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1	–	20	21
Derivative finanzielle Vermögenswerte	–	4	–	4
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–	177	–	177

Zusätzlich sind am 30. September 2013 zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte mit einem Buchwert von CHF 21 Millionen bilanziert, die zu Anschaffungskosten bewertet worden sind. Die Vermögenswerte der Stufe 3 bestehen aus Anlagen in unterschiedliche Fonds. Der beizulegende Zeitwert ist auf Basis eines Berechnungsmodells berechnet worden. 2013 gab es keine Umgliederungen zwischen den unterschiedlichen Stufen.

## 10 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten neun Monaten 2013 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 erläutert wurden.

## 11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

### **Genehmigung des Zwischenberichts**

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 6. November 2013 genehmigt.

# Weitere Informationen

## Aktieninformation

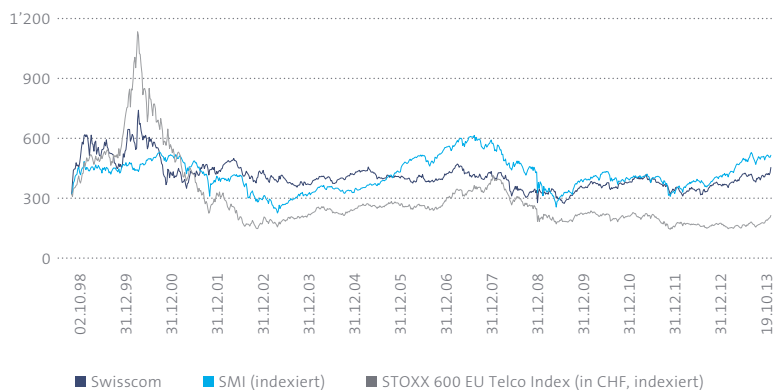
### Wesentliche Kennzahlen zur Swisscom Aktie

31.12.2012–30.9.2013	SIX Swiss Exchange
Schlusskurs per 31. Dezember 2012 in CHF <sup>1</sup>	393,80
Schlusskurs per 30. September 2013 in CHF <sup>1</sup>	434,60
Veränderung in %	10,4
Höchstkurs in CHF <sup>1</sup>	446,30
Tiefstkurs in CHF <sup>1</sup>	390,20
Total Handelsvolumen in Aktien	20'164'150
Total Umsatzvolumen in Millionen CHF	8'465
Tagesdurchschnitt in Aktien	107'830
Tagesdurchschnitt in Millionen CHF	45,3

Quelle: Bloomberg  
<sup>1</sup> bezahlte Kurse

### Aktienkursentwicklung seit dem Börsengang

Aktienkursentwicklung 1998–2013 in CHF



## Informationen zur Aktie

Am 30. September 2013 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 51'801'943 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikationsunternehmungsgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Per Ende September 2013 weist Swisscom rund 67'000 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand von rund 20% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 4. April 2013 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG eine Dividende von CHF 22 brutto pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'140 Millionen erfolgte am 11. April 2013.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Swisscom AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht ablehnen, wenn die Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

## Finanzkalender

- > 6. Februar 2014      Veröffentlichung Jahresergebnis 2013
- > 7. April 2014        Generalversammlung in Zürich
- > 7. Mai 2014          Veröffentlichung Zwischenergebnis erstes Quartal 2014
- > 20. August 2014     Veröffentlichung Zwischenergebnis erstes Halbjahr 2014
- > 6. November 2014    Veröffentlichung Zwischenergebnis drittes Quartal 2014

## Handelsorte

Die Swisscom Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol «SCMN» (Valorenummer 874251) und in der Form von American Depositary Receipts (ADR) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	SIX Telekurs
SIX Swiss Exchange, Zürich	SCMN: VX	SCMN.VX	SCMN

## Quartalsübersicht 2012 und 2013

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2012	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2013
<b>Erfolgsrechnung</b>										
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'802</b>	<b>2'819</b>	<b>2'806</b>	<b>2'957</b>	<b>11'384</b>	<b>2'734</b>	<b>2'862</b>	<b>2'867</b>		<b>8'463</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	(555)	(566)	(566)	(712)	(2'399)	(552)	(604)	(561)		(1'717)
Personalaufwand	(676)	(659)	(606)	(544)	(2'485)	(671)	(691)	(638)		(2'000)
Übriger Betriebsaufwand	(564)	(551)	(590)	(691)	(2'396)	(557)	(599)	(596)		(1'752)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	91	83	78	121	373	77	103	74		254
<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	<b>1'098</b>	<b>1'126</b>	<b>1'122</b>	<b>1'131</b>	<b>4'477</b>	<b>1'031</b>	<b>1'071</b>	<b>1'146</b>		<b>3'248</b>
Abschreibungen	(481)	(482)	(491)	(496)	(1'950)	(491)	(501)	(509)		(1'501)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>617</b>	<b>644</b>	<b>631</b>	<b>635</b>	<b>2'527</b>	<b>540</b>	<b>570</b>	<b>637</b>		<b>1'747</b>
Nettozinsaufwand	(58)	(66)	(67)	(62)	(253)	(56)	(47)	(59)		(162)
Übriges Finanzergebnis	(18)	(10)	(10)	(35)	(73)	(9)	(11)	(14)		(34)
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	6	8	11	7	32	6	6	6		18
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>547</b>	<b>576</b>	<b>565</b>	<b>545</b>	<b>2'233</b>	<b>481</b>	<b>518</b>	<b>570</b>		<b>1'569</b>
Ertragssteueraufwand	(102)	(114)	(116)	(86)	(418)	(91)	(89)	(116)		(296)
<b>Reingewinn</b>	<b>445</b>	<b>462</b>	<b>449</b>	<b>459</b>	<b>1'815</b>	<b>390</b>	<b>429</b>	<b>454</b>		<b>1'273</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	442	458	448	460	1'808	388	427	450		1'265
Anteil Minderheitsaktionäre	3	4	1	(1)	7	2	2	4		8
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8,53	8,84	8,65	8,88	34,90	7,49	8,24	8,69		24,42
<b>Nettoumsatz</b>										
Swisscom Schweiz	2'079	2'086	2'108	2'188	8'461	2'041	2'109	2'122		6'272
Fastweb	510	516	492	530	2'048	487	509	494		1'490
Übrige operative Segmente	427	425	415	461	1'728	412	454	460		1'326
Group Headquarters	–	1	–	1	2	–	1	–		1
Intersegment-Elimination	(214)	(209)	(209)	(223)	(855)	(206)	(211)	(209)		(626)
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>2'802</b>	<b>2'819</b>	<b>2'806</b>	<b>2'957</b>	<b>11'384</b>	<b>2'734</b>	<b>2'862</b>	<b>2'867</b>		<b>8'463</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>										
Swisscom Schweiz	923	935	933	766	3'557	877	888	948		2'713
Fastweb	131	149	148	174	602	119	139	155		413
Übrige operative Segmente	70	75	70	59	274	73	86	78		237
Group Headquarters	(27)	(30)	(29)	(24)	(110)	(29)	(30)	(27)		(86)
Intersegment-Elimination	(5)	(6)	(4)	(10)	(25)	(4)	(5)	(4)		(13)
Überleitung Vorsorgeaufwand	6	3	4	166	179	(5)	(7)	(4)		(16)
<b>Total Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>1'098</b>	<b>1'126</b>	<b>1'122</b>	<b>1'131</b>	<b>4'477</b>	<b>1'031</b>	<b>1'071</b>	<b>1'146</b>		<b>3'248</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte</b>										
Swisscom Schweiz	337	329	679	507	1'852	284	354	361		999
Fastweb	135	140	118	138	531	155	160	168		483
Übrige operative Segmente	36	49	45	37	167	38	38	56		132
Group Headquarters	–	–	–	1	1	–	–	–		–
Intersegment-Elimination	(6)	(3)	(6)	(7)	(22)	(3)	(5)	(6)		(14)
<b>Total Investitionen</b>	<b>502</b>	<b>515</b>	<b>836</b>	<b>676</b>	<b>2'529</b>	<b>474</b>	<b>547</b>	<b>579</b>		<b>1'600</b>
<b>Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen</b>										
Swisscom Schweiz	11'999	11'915	11'884	11'862	11'862	12'018	12'344	12'513		12'513
Fastweb	3'064	3'032	2'911	2'893	2'893	2'389	2'379	2'370		2'370
Übrige operative Segmente	4'501	4'509	4'457	4'419	4'419	4'505	4'802	4'991		4'991
Group Headquarters	350	349	343	340	340	335	334	320		320
<b>Total Personalbestand</b>	<b>19'914</b>	<b>19'805</b>	<b>19'595</b>	<b>19'514</b>	<b>19'514</b>	<b>19'247</b>	<b>19'859</b>	<b>20'194</b>		<b>20'194</b>
Operating Free Cash Flow	483	496	279	624	1'882	245	615	528		1'388
Nettoverschuldung	8'390	9'144	8'622	8'071	8'071	7'931	8'622	8'263		8'263



## Quartalsübersicht 2012 und 2013

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2012	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2013
<b>Swisscom Schweiz</b>										
<b>Umsatz und Ergebnisse</b>										
Privatkunden	465	476	474	443	1'858	428	442	469		1'339
Kleine und Mittlere Unternehmen	119	125	118	110	472	104	109	109		322
Grossunternehmen	147	155	152	148	602	141	145	142		428
<b>Umsatz Mobilfunk Einzelverträge</b>	<b>731</b>	<b>756</b>	<b>744</b>	<b>701</b>	<b>2'932</b>	<b>673</b>	<b>696</b>	<b>720</b>		<b>2'089</b>
Privatkunden	354	336	328	320	1'338	304	289	283		876
Kleine und Mittlere Unternehmen	136	132	128	127	523	124	121	119		364
Grossunternehmen	153	152	151	153	609	146	146	144		436
<b>Umsatz Festnetz Einzelverträge</b>	<b>643</b>	<b>620</b>	<b>607</b>	<b>600</b>	<b>2'470</b>	<b>574</b>	<b>556</b>	<b>546</b>		<b>1'676</b>
Privatkunden	233	250	281	296	1'060	309	330	352		991
Kleine und Mittlere Unternehmen	20	22	32	38	112	40	46	52		138
<b>Umsatz Bündelverträge</b>	<b>253</b>	<b>272</b>	<b>313</b>	<b>334</b>	<b>1'172</b>	<b>349</b>	<b>376</b>	<b>404</b>		<b>1'129</b>
<b>Total Umsatz Einzel-/Bündelverträge</b>	<b>1'627</b>	<b>1'648</b>	<b>1'664</b>	<b>1'635</b>	<b>6'574</b>	<b>1'596</b>	<b>1'628</b>	<b>1'670</b>		<b>4'894</b>
Lösungsgeschäft	85	87	88	100	360	84	87	90		261
Verkauf Hardware	137	136	122	166	567	128	143	143		414
Wholesale	153	147	151	143	594	149	146	148		443
Übrige Umsätze	63	55	68	132	312	68	90	56		214
<b>Total Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>2'065</b>	<b>2'073</b>	<b>2'093</b>	<b>2'176</b>	<b>8'407</b>	<b>2'025</b>	<b>2'094</b>	<b>2'107</b>		<b>6'226</b>
Privatkunden	1'208	1'204	1'227	1'300	4'939	1'190	1'247	1'254		3'691
Kleine und Mittlere Unternehmen	281	287	284	283	1'135	274	282	286		842
Grossunternehmen	423	435	431	450	1'739	412	419	419		1'250
Wholesale	153	147	151	143	594	149	146	148		443
<b>Total Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>2'065</b>	<b>2'073</b>	<b>2'093</b>	<b>2'176</b>	<b>8'407</b>	<b>2'025</b>	<b>2'094</b>	<b>2'107</b>		<b>6'226</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>										
Privatkunden	748	744	735	659	2'886	710	731	759		2'200
Kleine und Mittlere Unternehmen	223	225	223	211	882	213	216	222		651
Grossunternehmen	230	235	242	238	945	220	226	231		677
Wholesale	94	89	93	91	367	96	96	97		289
Netz & IT	(372)	(358)	(360)	(433)	(1'523)	(362)	(380)	(363)		(1'105)
Intersegment-Elimination	–	–	–	–	–	–	(1)	2		1
<b>Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>923</b>	<b>935</b>	<b>933</b>	<b>766</b>	<b>3'557</b>	<b>877</b>	<b>888</b>	<b>948</b>		<b>2'713</b>
Marge in % Nettoumsatz	44,4	44,8	44,3	35,0	42,0	43,0	42,1	44,7		43,3
<b>Fastweb, in Millionen EUR</b>										
Privatkunden	182	182	179	181	724	186	186	186		558
Geschäftskunden	183	196	193	219	791	178	193	188		559
Wholesale Hubbing	27	28	16	16	87	14	11	9		34
Wholesale Übrige	29	22	19	22	92	19	21	19		59
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>421</b>	<b>428</b>	<b>407</b>	<b>438</b>	<b>1'694</b>	<b>397</b>	<b>411</b>	<b>402</b>		<b>1'210</b>
Segmentergebnis (EBITDA)	109	124	122	145	500	97	113	126		336
Marge in % Nettoumsatz	25,8	28,8	29,9	33,0	29,4	24,4	27,4	31,3		27,7
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	112	116	98	115	441	126	130	137		393
Breitbandanschlüsse in Tausend	1'654	1'673	1'704	1'767	1'767	1'861	1'887	1'911		1'911

## Quartalsübersicht 2012 und 2013

In Tausend bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2012	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2013
<b>Swisscom Schweiz</b>										
<b>Operationelle Daten</b>										
<b>Anschlüsse</b>										
Einzelverträge	2'536	2'465	2'407	2'350	2'350	2'272	2'207	2'142		2'142
Bündelverträge	557	593	627	663	663	698	729	763		763
<b>Festnetzanschlüsse</b>	<b>3'093</b>	<b>3'058</b>	<b>3'034</b>	<b>3'013</b>	<b>3'013</b>	<b>2'970</b>	<b>2'936</b>	<b>2'905</b>		<b>2'905</b>
Einzelverträge	1'023	995	969	939	939	909	878	843		843
Bündelverträge	659	699	739	788	788	842	889	938		938
<b>Breitbandanschlüsse Retail</b>	<b>1'682</b>	<b>1'694</b>	<b>1'708</b>	<b>1'727</b>	<b>1'727</b>	<b>1'751</b>	<b>1'767</b>	<b>1'781</b>		<b>1'781</b>
Einzelverträge	236	245	248	270	270	291	289	281		281
Bündelverträge	419	449	480	521	521	569	613	662		662
<b>Swisscom TV-Anschlüsse</b>	<b>655</b>	<b>694</b>	<b>728</b>	<b>791</b>	<b>791</b>	<b>860</b>	<b>902</b>	<b>943</b>		<b>943</b>
Prepaid Einzelverträge	2'243	2'231	2'210	2'199	2'199	2'196	2'180	2'173		2'173
Postpaid Einzelverträge	3'657	3'654	3'672	3'702	3'702	3'741	3'763	3'783		3'783
<b>Mobilfunkanschlüsse Einzelverträge</b>	<b>5'900</b>	<b>5'885</b>	<b>5'882</b>	<b>5'901</b>	<b>5'901</b>	<b>5'937</b>	<b>5'943</b>	<b>5'956</b>		<b>5'956</b>
Bündelverträge	182	229	271	316	316	333	364	390		390
<b>Mobilfunkanschlüsse</b>	<b>6'082</b>	<b>6'114</b>	<b>6'153</b>	<b>6'217</b>	<b>6'217</b>	<b>6'270</b>	<b>6'307</b>	<b>6'346</b>		<b>6'346</b>
<b>Umsatz generierende Einheiten (RGU)</b>	<b>11'512</b>	<b>11'560</b>	<b>11'623</b>	<b>11'748</b>	<b>11'748</b>	<b>11'851</b>	<b>11'912</b>	<b>11'975</b>		<b>11'975</b>
Breitbandanschlüsse Wholesale	179	176	181	186	186	196	201	208		208
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	312	317	310	300	300	290	280	268		268
<b>Bündelverträge</b>										
Bündelvertrag mit zwei Produkten	240	237	239	248	248	257	264	270		270
Bündelvertrag mit drei Produkten	347	374	387	403	403	428	451	479		479
Bündelvertrag mit vier Produkten	72	88	113	137	137	157	174	189		189
<b>Total Bündelverträge</b>	<b>659</b>	<b>699</b>	<b>739</b>	<b>788</b>	<b>788</b>	<b>842</b>	<b>889</b>	<b>938</b>		<b>938</b>
<b>Datenverkehr in Millionen</b>										
Verkehr Festnetz Minuten	2'158	1'989	1'847	1'961	7'955	1'918	1'889	1'728		5'535
Verkehr Mobilfunk Minuten	1'654	1'633	1'612	1'683	6'582	1'728	1'817	1'770		5'315
Daten SMS Mobilfunk	691	694	694	677	2'756	628	607	598		1'833
<b>Swisscom Konzern</b>										
<b>Informationen nach geografischen Regionen</b>										
Nettoumsatz Schweiz	2'278	2'285	2'299	2'406	9'268	2'236	2'336	2'358		6'930
Nettoumsatz Ausland	524	534	507	551	2'116	498	526	509		1'533
<b>Total Nettoumsatz (in Mio. CHF)</b>	<b>2'802</b>	<b>2'819</b>	<b>2'806</b>	<b>2'957</b>	<b>11'384</b>	<b>2'734</b>	<b>2'862</b>	<b>2'867</b>		<b>8'463</b>
EBITDA Schweiz	966	980	979	939	3'864	910	933	993		2'836
EBITDA Ausland	132	146	143	192	613	121	138	153		412
<b>Total EBITDA (in Mio. CHF)</b>	<b>1'098</b>	<b>1'126</b>	<b>1'122</b>	<b>1'131</b>	<b>4'477</b>	<b>1'031</b>	<b>1'071</b>	<b>1'146</b>		<b>3'248</b>
Investitionen Schweiz	366	374	718	536	1'994	319	387	409		1'115
Investitionen Ausland	136	141	118	140	535	155	160	170		485
<b>Total Investitionen (in Mio. CHF)</b>	<b>502</b>	<b>515</b>	<b>836</b>	<b>676</b>	<b>2'529</b>	<b>474</b>	<b>547</b>	<b>579</b>		<b>1'600</b>
Personalbestand Schweiz	16'503	16'426	16'339	16'269	16'269	16'483	17'096	17'449		17'449
Personalbestand Ausland	3'411	3'379	3'256	3'245	3'245	2'764	2'763	2'745		2'745
<b>Total Personalbestand (Anzahl)</b>	<b>19'914</b>	<b>19'805</b>	<b>19'595</b>	<b>19'514</b>	<b>19'514</b>	<b>19'247</b>	<b>19'859</b>	<b>20'194</b>		<b>20'194</b>

## Zukunftsbezogene Stellungnahme

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.  
This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

